



## Verein zur Erforschung der Geschichte der Juden in Blankenese

c/o Dr. Martin Schmidt  
Osterweg 7,  
22587 Hamburg  
Tel.(040) 86 53 58, Fax 86 81 71  
e-mail:Dr.Martin.Schmidt@gmx.de  
www.viermalleben.de  
13.7.2005

### *Pressemitteilung*

#### **Gedenken an die aus dem Blankeneser „Judenhaus“ Deportierten**

am 19. Juli jährt sich zum dreiundsechzigsten Mal der Tag, an dem die damals letzten zehn Bewohner des von den Nazis als „Judenhaus“ benutzten Hauses Steubenweg 36 mit einem vom damaligen Hannoverschen Bahnhof in Hamburg ausgehenden Zug nach Theresienstadt deportiert wurden. Zwei Bewohnerinnen entzogen sich in den Tagen davor diesem Transport, indem sie selbst ihrem Leben ein Ende setzten. Alle am 19. Juli 1942 nach Theresienstadt deportierten zeitweiligen Bewohner des Hauses Steubenweg 36 kamen dort oder in anderen Konzentrationslagern, wohin sie von Theresienstadt geschickt wurden, ums Leben - ebenso wie die anderen namentlich bekannten Bewohner des Hauses, die schon vorher (von Oktober 1941 bis Juli 1942) nach Lodz, Minsk, Riga oder Auschwitz deportiert worden waren.

Wir haben an diese Menschen im Rahmen der Ausstellung „Viermal Leben - Jüdisches Schicksal in Blankenese“ erinnert, ihre Namen stehen im Blankeneser Gedenkbuch.

**Am diesjährigen Jahrestag der letzten Deportation, am kommenden Dienstag, dem 19. Juli 2005, werden wir uns um 11 Uhr vormittags vor dem Eingang des Grundstücks Grotiusweg 36 versammeln und zum Gedenken an die damaligen Bewohner einen Kranz mit den Namen aller uns bekannten Toten des damaligen „Judenhauses“ niederlegen.**

Wir laden Sie ein, an dieser kurzen Feier teilzunehmen und würden uns freuen, wenn Sie darüber berichten.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Martin Schmidt)  
Vorsitzender